

	Anfragen-Nr.	
	AF-0033/2024	

Anfrage

Herr Lutz Harseim
Vorsitzender der BfE-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der BfE-Stadtratsfraktion - Ausstellung anlässlich des Jubiläums „125 Jahre Thüringer Museum“

I. Sachverhalt

Die o.g. Ausstellung wurde am 1.12. 2025 mit 25 herausgehobenen Exponaten eröffnet. Der Besucher wird mittels gelber Punkte durch das Haus geführt. Mit den gleichen Punkten sind die Exponate markiert. Diese sind im Booklet sehr ausführlich beschrieben, was sich beim Rundgang aber als zu viel an Informationen herausstellt.

Der Rundgang erweist sich als schwierig und z.T. irritierend (Schnitzeljagd), auch, weil nach Besichtigung der Exponate im Nordflügel nicht der Durchgang in der ersten Etage zum Südflügel genutzt werden kann.

II. Fragestellung

1. Warum wurden die verhältnismäßig wenigen Exponate auf das gesamte Haus verteilt und die gelben Leitpunkte nicht unmittelbar bis zu den Ausstellungsstücken geführt?
2. Warum muss der Besucher nach Besichtigung im Nordflügel wieder zurück durch den Marstall und kann nicht den Durchgang in der 1. Etage nutzen?
3. Wieviel Mitarbeiter stehen in der Ausstellung als Aufsicht und zur Beantwortung von Besucherfragen zur Verfügung?
4. Warum sind die mit Spenden der Museumsbesucher restaurierten Möbel und Stühle nicht Ausstellungsbestandteil?
5. Warum wurden die vorhandenen alten Vitrinen im Zuge der Ausstellung nicht neu gestaltet (zumindest geputzt) und Haube und Mieder (Sammlung der bedeutenden Thüringer Trachtenforscherin Luise Gerbing) zum 125-jährigen Jubiläum nicht restauriert präsentiert?

Herr Lutz Harseim
Vorsitzender der BfE-Stadtratsfraktion